

Moderation: Julian Wendel (Ballbusters Würzburg)

Julian Schorr im Interview

FRAGE:

Herr Schorr, vervollständigen Sie doch zu Beginn bitte folgenden Satz:

„Ein echter E-Hockey-Star ...“

ANTWORT: „... muss schnell, aggressiv und lustig sein“

FRAGE:

Sie sind nun seit mehr als sieben Jahren im E-Hockey aktiv. Was ist es, das Sie so am E-Hockey fasziniert?

ANTWORT: Na ja, die Geschwindigkeit die beim Spiel entsteht und einem einen richtigen Adrenalin-Kick verpasst. Ganz einfach gesagt, es macht einfach Riesenspaß.

FRAGE:

Gibt es auch etwas, das Ihnen nicht so gefällt und das man ändern sollte?

ANTWORT: Ja, es wäre schöner, wenn es noch mehr Festschlägerspieler geben würde und weniger Handschläger.

FRAGE:

Welcher Moment oder welches Ereignis in Ihrer bisherigen Karriere ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

ANTWORT: Ja, dass ich bei den Ballbusters gespielt habe und dort viele tolle Freunde gefunden habe!!!

FRAGE:

Wie verarbeiten Sie Niederlagen?

ANTWORT: Musik, Musik und noch mal Musik hören!!!

FRAGE:

Sie gehören seit der laufenden Saison zu den wenigen E-Hockey-Spielern, die bei mehreren Vereinen gespielt haben. Was empfanden Sie bei dem Wechsel nach München?

ANTWORT: Ich vermisse die Ballbusters sehr, vor allem die lustigen Trainingseinheiten, die wir miteinander erlebt haben. Diese Zeit, die ich dort verbracht habe, ist einfach unbezahlbar!!!

FRAGE:

Welches Ziel haben Sie bei den Munich Animals?

ANTWORT: Ich möchte Deutscher Meister werden und möglichst viele Turniere gewinnen.

FRAGE:

Was können die Ballbusters Würzburg noch erreichen und was müsste sich ändern, um mehr möglich zu machen?

ANTWORT: Um mit anderen Mannschaften mithalten zu können, müssten die Ballbusters auf die Suche nach einem zweiten Görkem gehen. Außerdem muss ein neuer Rollstuhl her.